



Große Anfrage

der Fraktion der CDU

Sport in Schleswig-Holstein

Wir fragen die Landesregierung:

I Die Bedeutung des Schulsports in Schleswig-Holstein

1. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass immer mehr Kinder Defizite im Bereich der Motorik aufweisen und an Haltungsschäden leiden?
Ist die Landesregierung der Auffassung, dass ein Mehr an qualifiziertem Schulsport dieses Problem beheben könnte?
Wenn nein, wie soll das Problem sonst gelöst werden?
2. Welche Bedeutung hat nach Auffassung der Landesregierung der Schulsport für
 - a) die Gesundheit der Kinder,
 - b) die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen,
 - c) die Strukturierung eines Schultages und
 - d) sonstige pädagogische Gesichtspunkte?
3. Wurden bei der Überarbeitung der Lehrpläne auch die Erziehungsziele für den Schulsport neu gefasst?
Wenn ja, in welcher Weise?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die Tatsache, dass vom Unterrichtsausfall überproportional Sportstunden betroffen sind?
5. Besitzt die Landesregierung Informationen über die Entwicklung der Anzahl der vom Sportunterricht freigestellten Schülerinnen und Schüler aus den zurückliegenden zehn Jahren?
Wenn ja, wie sehen diese im einzelnen aus, aufgeschlüsselt nach Schularten, und welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung daraus?
Wenn nein, gibt es wissenschaftliche Untersuchungen zu dem Thema und zu welchen Ergebnissen kommen sie im einzelnen?
6. a) Besitzt die Landesregierung Kenntnisse über die Anzahl sportbezogener Arbeitsgemeinschaften in den Schulen?
Wenn ja, wie viele Schulen (Klassen) sind es (aufgeschlüsselt nach Schularten) und in welchen Sportarten finden die AG statt?
 7. In wie vielen Schulen wurden im zurückliegenden Schuljahr Bundesjugendspiele angeboten?
8. Wo liegen nach Auffassung der Landesregierung die wesentlichen Probleme des Schulsports?
9. Besitzt die Landesregierung ein Konzept, um den gesundheitlichen Aspekt des Schulsportes im besonderen und um den Schulsport allgemein zu stärken?
Wenn ja, wie sieht dieses Konzept im einzelnen aus?

II Schulsport in der Grundschule

1. a) Wie viele Sportstunden sind in der Grundschule laut Stundentafel für die einzelnen Klassen vorgesehen?
b) Reichen diese Stunden nach wissenschaftlichen Erkenntnissen aus?
2. Konnten diese Stunden in den zurückliegenden zehn Jahren im vorgesehenen Umfang erteilt werden?
Wenn nein, wie hat sich die Anzahl der erteilten Sportstunden in den zurücklie-

genden zehn Jahren entwickelt?

3. Wie wird die Landesregierung sicherstellen, dass zukünftig die vorgesehenen Sportstunden in der Grundschule erteilt werden?
4. Besitzt die Landesregierung Konzepte, um durch Hilfskräfte von außen oder interne Regelungen (Fortbildung etc.) Sportunterricht in den Schulen sicherzustellen?
Wenn ja, wie sehen diese Konzepte aus?
5. Inwieweit können Sporthallen und Sportplätze in der außerunterrichtlichen Zeit durch Sportvereine oder andere Jugendorganisationen genutzt werden und wie können die Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden?

III Sport an Sonderschulen

1. Wie stellt sich die Unterrichtssituation im Fach Sport (Sportlehrer / Stundentafel) an der Schulart Sonderschule des Landes dar?
2. Wie wird an den Schulen für Geistigbehinderte und Körperbehinderte den unterschiedlichen Förderbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler im Bereich Bewegung und Sport Rechnung getragen?
3. Gibt es besondere Konzepte für den Sportunterricht für Kinder mit Behinderungen in integrativen Maßnahmen?
Wenn ja, wie sehen diese aus?
4. Gibt es in anderen Bundesländern Schulsportkonzepte für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen?
Wenn ja, wie sehen diese Konzepte aus?

IV Sport in den weiterführenden Schulen

1. Wie viele Unterrichtsstunden im Fach Sport sollen derzeit in den einzelnen Klassenstufen laut Stundentafel an den weiterführenden Schulen erteilt werden?
Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien zu beantworten.
2. Inwieweit entsprechen diese erteilten Unterrichtsstunden den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz und den wissenschaftlichen Empfehlungen?
3. Findet im Rahmen der 3-Jahres-Erhebung eine Feststellung des Unterrichtsausfalls im Fach Sport statt?
Wenn ja, wie hoch ist dieser? (Aufschlüsselung gemäß Frage IV.1)
Wenn nein, gedenkt die Landesregierung unter Berücksichtigung der Frage 1.1 den Unterrichtsausfall im Fach Sport zukünftig zu erheben?
4. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie viele Schülerinnen und Schüler der genannten Schularten außerunterrichtliche Sportangebote wahrnehmen?

V Sportlehrerinnen und Sportlehrer

1. a) Wie viele Lehrerinnen und Lehrer mit der Lehrbefähigung für den Schulsport befinden sich derzeit im Schuldienst, aufgeschlüsselt nach Schularten?

- b) Reicht die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer mit der Lehrbefähigung für den Schulsport aus, um derzeit die Regelstunden zu erteilen?
2. Wie hat sich die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer mit der Lehrbefähigung für den Schulsport in den vergangenen sechs Jahren entwickelt?
 3. Wie hoch ist der Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern mit der Lehrbefähigung für den Schulsport in den nächsten fünf Jahren, aufgeschlüsselt nach Schularten? Wie wird dieser Bedarf zukünftig gedeckt werden?
 4. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer besuchen zur Zeit die schleswig-holsteinischen Universitäten mit dem Ziel, die Lehrbefähigung für den Schulsport zu erwerben?
 5. Wie hat sich die Anzahl an Lehrerinnen und Lehrern in den letzten zehn Jahren entwickelt, die ohne die Lehrbefähigung „Sport“ Sportunterricht erteilen, aufgeschlüsselt nach Schularten?
 6. Wie wurden und werden diese Personen für den Sportunterricht vorbereitet? Wie viele und welche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in diesem Bereich und wie hat sich der Bedarf an diesen Veranstaltungen in den zurückliegenden zehn Jahren entwickelt? Wie wird sich dieser Bedarf in den kommenden fünf Jahren entwickeln, aufgeschlüsselt nach Schularten?
 7. Wie viele Angebote an Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer mit der Lehrbefähigung „Sport“ hat es in den Bereichen Sport und Bewegungserziehung in den vergangenen fünf Jahren gegeben und wie viele Lehrerinnen und Lehrer haben jeweils daran teilgenommen?
 8. Inwieweit sind Sportlehrerinnen und Sportlehrer gehalten, Schülerinnen und Schüler an eine sportorientierte Freizeitgestaltung heranzuführen?
 9. Welche Altersstruktur weisen die Sportlehrerinnen und Sportlehrer in den jeweiligen Schularten auf? (Aufschlüsselung nach Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien)
 10. Gibt es Austauschprogramme und Kooperationskonzepte, nach den Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit Vereinen und außerschulischen Sportangeboten zusammenarbeiten? Wenn ja, wie sehen diese im einzelnen aus?
 11. Gibt es institutionalisierte Strukturen der Zusammenarbeit zwischen dem Bildungsministerium, anderen beteiligten Ministerien und Sportvereinen bzw. Sportfachverbänden? Wenn ja, wie sieht diese Zusammenarbeit aus und auf welche Bereiche konzentriert sich das Engagement?
 12. Gibt es gefestigte Kooperationsstrukturen zwischen den Schulen und den Vereinen und Sportfachverbänden in Schleswig-Holstein? Wenn ja, wie sehen diese im einzelnen aus? Wenn nein, sind der Landesregierung entsprechende Strukturen aus anderen Ländern bekannt und wie sehen diese aus?

VI Förderung sportlich hochbegabter Schülerinnen und Schüler / Leistungsdanke

1. In welchen Bundesländern gibt es Sportgymnasien oder Schulen mit besonderem Sportprofil und wie viele sind es jeweils?

2. Gibt es entsprechende Schulen in Schleswig-Holstein?
Wenn ja, wo und wie sehen die jeweiligen Konzepte aus?
Wo gibt es Initiativen, die die Einrichtung eines Sportgymnasiums oder einer sportbetonten Schulen wünschen?
3. Denkt die Landesregierung daran, diese Initiativen zu unterstützen oder eigene Initiativen zu starten?
Wenn ja, wie?
Wenn nein, warum nicht?
4. Welche gezielte Unterstützung können Schulen heute sportlich besonders begabten oder motivierten Schülerinnen und Schulen geben?
5. Erhalten diese jungen Menschen von Seiten
 - a) des Landessportverbandes und / oder
 - b) des Landespersonelle, sächliche und / oder finanzielle Unterstützung?
Wenn ja, wie sieht diese im einzelnen aus?
Wenn nein, ist daran gedacht, entsprechende Konzepte zu erarbeiten?
6. Besitzt Schleswig-Holstein besondere Leistungszentren?
Wenn ja, wo und in welchem Bereich?
Wer ist Träger dieser Zentren?
7. Erhalten die Zentren Unterstützung durch
 - a) das Land,
 - b) die Kommune,
 - c) durch den Landessportverband und seine Einrichtungen und / oder
 - d) der Wirtschaft?Wenn ja, wie sieht diese im einzelnen aus?
8. Aus welchen Bundesländern kommen die jungen Sportlerinnen und Sportler, die diese Leistungszentren besuchen?
Es wird gebeten, die Antwort auch hinsichtlich des prozentualen Anteils an der Gesamtauslastung des Zentrums zu beantworten.
9. Gibt es an schleswig-holsteinischen Schulen Maßnahmen und Konzepte zur Talentsuche und Talentförderung im sportlichen Bereich?
Wenn ja, wie sehen diese im einzelnen aus und wer führt sie durch?
Wie sehen hier die Kooperationsstrukturen zwischen den Vereinen, Verbänden, Leistungszentren, Kommunen und dem Land sowie der Wirtschaft aus?
10. Welche Schulsportwettkämpfe werden an den schleswig-holsteinischen Schulen regelmäßig durchgeführt?
11. Findet im Rahmen der Bundesjugendspiele in den Schulen eine Kooperation mit den Sportvereinen statt?
Wenn ja, wie gestaltet sich diese?
Wenn nein, worin liegen die Gründe?
12. Finden die Schulsportwettbewerbe hinsichtlich der Talentsichtung Beachtung?
Wenn ja, durch welche Institutionen und wie werden die Ergebnisse verwertet?
Wenn nein, warum nicht?

VII Kooperationsstrukturen

1. Gibt es Kooperationsstrukturen zwischen der Arbeit in Sportvereinen und Sportverbänden mit
 - a) dem Land,

- b) den Kreisen,
 - c) anderen Bundesländern,
 - d) den Schulen,
 - e) den Kreisen,
 - f) den Hochschulen und
 - g) Volkshochschulen, Wohlfahrtsverbänden und sonstigen Organisationen?
- Wenn ja, wie sehen diese im einzelnen aus?

VIII Sportverbände / Sportvereine / Landessportverband

1. Wie hat sich die Zahl der Mitglieder in den schleswig-holsteinischen Sportvereinen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
2. Lassen sich Aussagen zur Altersstruktur der Mitglieder treffen?
3. Wie stellt sich der Organisationsgrad in der Bevölkerung im bundesweiten Vergleich dar?
4. Wie hat sich die Anzahl der Menschen, die sich zum Übungsleiter für die Arbeit in den Sportvereinen ausbilden lassen, in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Wie viele lizenzierte Übungsleiter wurden insgesamt in den letzten 10 Jahren ausgebildet?
5. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, inwieweit es Konkurrenzsituationen zwischen den örtlichen Sportvereinen, den Volkshochschulen und kommerziellen Anbietern im Sportbereich gibt?
Wie sehen diese im einzelnen aus und welche Folgen ziehen sie nach sich?
6. Wie haben sich die Mitgliedsbeiträge der Sportvereine in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Welche Auffälligkeiten gibt es?
7. Ist der Landesregierung die durchschnittliche Gesamtsumme der sozialversicherungsrechtlichen Abgaben bekannt, die die Vereine seit Inkrafttreten des sogenannten 630-DM-Gesetzes jährlich aufbringen müssen?
Wenn ja, wie hoch ist diese?
Wenn nein, ist beabsichtigt, Erhebungen dieser Art anzustellen?
8. Ist der Landesregierung bekannt, ob und welche Vereine wegen des sogenannten 630-DM-Gesetzes ihre Vereinsbeiträge erhöhen mussten?
9. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, ob sich die Anforderungen an die Betreuungsleistungen der Vereine in den letzten Jahren verändert haben?
Wenn ja, wie sieht diese Veränderung im Einzelnen aus und welche Konsequenzen werden daraus gezogen werden?
10. Welche Bedeutung hat der Bereich „Sport und Gesundheit“ für die Sportvereine in Schleswig-Holstein?
Gibt es in diesem Bereich besondere Programme oder Kooperationskonzepte mit anderen Beteiligten?

Sylvia Eisenberg
und Fraktion